

DUDERSTADT TERMINE

Eine kostenlose Kinderimpfprechstunde bietet der Fachbereich Gesundheitsamt in seinen Räumen in Duderstadt, Ebertrung 25, jeden dritten Donnerstag im Monat an.

Im städtischen Fundbüro bis 31. Dezember 2018 abgegebene Fundstücke werden am Sonnabend, 22. Juni, ab 11 Uhr in den Garagen hinter dem Duderstädter Stadthaus...

Ein Sommerfest wird am Freitag, 21. Juni, an der St. Nikolaus-Grundschule Tiftlingerode, Nikolausstraße 14, gefeiert.

„Close Harmony“ von den Comedian Harmonists über George Gershwin bis zu Frank Sinatra“ heißt es am Sonnabend und Sonntag, 22. und 23. Juni, beim „Göttinger Vokalensemble“...

„20 Jahre rum“ ist das Motto des Cabaret Buffets auf der Roten Warte, Rote Warte Straße 50 bei Duderstadt, das die Inhaber des Gasthauses, Familie Behre, anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens am Freitag, 28. Juni, anbieten.

BEILAGEN im Göttinger Tageblatt heute: Teppichwäscherei Stephan Karstadt (nur Abo) WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG

Göttinger Tageblatt CHEFREDAKTION, LOKALES, SPORT, WIRTSCHAFT, KULTUR UND CAMPUS, NEWSDESK, ONLINE, BEILAGEN

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland

ANZEIGENLEITUNG, VERLAG, REDAKTION UND DRUCK

TELEFON, TELEFAX, DRUCK, ONLINE

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 2790 Euro (einschl. Zustellkosten und 7% z. 24,88 Euro MwSt.)



Offizielle Freigabe des neuen alten Spielplatzes auf dem LNS-Gelände und Eröffnung des 25. Duderstädter Kultursommers 2019.

FOTO: HELLER

Lob für neuen Spielplatz im LNS-Park

Neu gestaltetes LNS-Gelände im Rahmen des Duderstädter Kultursommers eröffnet

Von Britta Eichner-Ramm

Duderstadt. Am Sonntag ist der neue Spielplatz auf dem LNS-Gelände zusammen mit dem Duderstädter Kultursommer eröffnet worden.

„Der Spielplatz ist sehr schön geworden“, lobten Patricia und Thimo Deppe, das Paar war zusammen mit ihrem siebenjährigen Sohn aus Satthenhausen nach Duderstadt zum Eröffnungsfest des Kultursommers gekommen.

Die Stationen der Kinderolympiade mit Geschicklichkeitsspielen fanden auch bei manchem Elternteil Zuspruch. Wenige Schritte weiter traten die elfjährige Amalia Pressgott und der zwölfjährige Maximilian Werner am neuen Basketballkorb gegeneinander an.

Die Stationen der Kinderolympiade mit Geschicklichkeitsspielen fanden auch bei manchem Elternteil Zuspruch. Wenige Schritte weiter traten die elfjährige Amalia Pressgott und der zwölfjährige Maximilian Werner am neuen Basketballkorb gegeneinander an.

für die Neugestaltung des Areals und die neuen Spielmöglichkeiten Geld investiert worden sei.

300 000 Euro investiert Immerhin 20 000 Euro wurden allein für neue Spielgeräte ausgegeben, sagte Bürgermeister Wolfgang Nolte (CDU) bei der offiziellen Freigabe des neuen alten Spielplatzes auf dem LNS-Geländes und der Eröffnung des 25. Duderstädter Kultursommers.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der LNS-Gesellschaft, Lothar Koch (CDU), erinnerte daran, dass Duderstadt vor 25 Jahren das Glück

hatte, die Landesausstellung Natur im Städtebau (LNS) auszurichten. Viele Jahre habe die Stadt von dieser Erbe profitieren können.

Es ist vieles neu gemacht worden.

Nora Reineke, Mutter aus Mingerode

der Spielplatz jetzt für die Zukunft aufbereitet werden konnte, sei dem Umstand geschuldet, dass infolge eines Brandes die Versicherungsumme eingesetzt werden konnte. Koch dankte den Spendern und

Sponsoren, die ihren Teil zur Neugestaltung beigetragen hätten – unter anderem die Harz-Energie und die örtlichen Unternehmen Edeka Gotthard und Eichsfelder Wirtschaftsbetriebe (EWB).

Das Eröffnungsfest des 25. Duderstädter Kultursommers auf dem LNS-Gelände bot den Besuchern am Sonntag gute Gelegenheit, die Neuerungen vor allem in den verschiedenen Spielbereichen in Augenschein zu nehmen und auszuprobieren.

Die Sonnensegel vor der Bühne bewährten sich am Sonntagnachmittag während des Auftritts des Soling Swing Orchestra auch als Regenschutz für die Besucher des ersten Kultursommer-Konzertes im LNS-Gelände.

keiten im Stadtpark. Die Stationen der Kinderolympiade mit Geschicklichkeitsspielen fanden auch bei manchem Elternteil Zuspruch.

Wenige Schritte weiter traten die elfjährige Amalia Pressgott und der zwölfjährige Maximilian Werner am neuen Basketballkorb gegeneinander an. Mit dabei auch Luis-Elias, der die neuen Spielmöglichkeiten auf dem LNS-Gelände als „cool“ bezeichnete.

Bilder, Video und weitere Informationen zum LNS-Spielplatz und zum Duderstädter Kultursommer: gturl.de/LNS19

Michael Jackson Tribute Live Experience

Nächste Veranstaltung im Duderstädter Kultursommer 2019 ist eine Bühnen-Show, die am Freitag, 21. Juni, unter dem Motto „Remember the time“ an Michael Jackson erinnert.

ickets an der Abendkasse sind teurer. Die Gästeformation ist telefonisch unter 0 55 27 / 8412 00 erreichbar.

Blinder Diakon erlebt seine Behinderung als Gnade und Geschenk

Marienwallfahrt: Alte, Kranke und Behinderte pilgern am Sonnabend nach Gernmershausen

Von Michael Caspar

Gernmershausen. Kranke, alte und behinderte Menschen sind am Sonnabend mit Unterstützung vieler Helfer nach Gernmershausen gepilgert. Dort organisierte das Dekanat Unter-eichsfeld eine Marienwallfahrt.

Wirth forderte die Gläubigen auf, sich über dieses Thema mit den Nachbarn auszutauschen. „Ich begleitete meine behinderten Schwäger“, berichtete Siegfried-Kurt Menzel aus Oberfeld dem Tageblatt.

sei aber auch schon im fränkischen Vierzehnhelligen gewesen. „Wenn es die Zeit zulässt“, schränkte der aktive Fanfarenzug-Spieler und Schütze ein.

Anfahrt mit dem Elektro-Scooter

„Ich bin zum dritten Mal bei dieser Wallfahrt“, verriet die 83-jährige Magarete Marschall aus dem Nachbarort Rollshausen. Aufgrund von Rheuma, das sie seit ihrem 50. Lebensjahr quälte, könne sie nicht mehr laufen.

Diakon Wirth unterhielt sich unterdessen am Lesepult anregert mit Propst Bernd Galluschke. „Jesus lässt niemanden am Rand stehen“, hatte der Propst zu Beginn des Gottesdienstes erklärt. Er hole die in die



Andächtig: Rund 250 Christen kommen am Sonnabend zur Marienwallfahrt nach Gernmershausen.

FOTO: CASPAR

Mitte, die geistig und körperlich nicht mehr mitkämen. Ein Glaubenszeugnis legte während der Messe Wolfgang Eckert ab, ein Heilerzieher der Göttinger Werkstätten. Eckert sei evangelisch, verriet der Diakon, ihn in Gernmershausen sprechen zu lassen, stelle „ein echtes Experiment“ dar. Die Pilger lachten.

Er glaube, bekannte Eckert, dass es nur einen Gott gebe, der alle liebe. Der Heilerzieher forderte die Gläubigen auf, die anderen anzunehmen, wie sie seien. Die Humanität einer Gesellschaft lasse sich an ihrem Umgang mit Schwächeren ablesen.

die Fürbitten vor. Er lebt in einer Wohngruppe auf den Zieten-terrassen und war mit fünf Mitbewohnern und zwei Betreuern angereist.

Die Kollekte des Gottesdienstes ging an ein Projekt der Malteser. Sie erfüllen todkranken Menschen Herzenswünsche. Diese können begleitet von Sanitätern in einem Krankenwagen noch einmal nach Hause, in die Berge oder an die See fahren.

Angehende Altenpflger und Erzieherinnen

Die Malteser hatten zwei Dutzend Pilger aus Duderstadt und Hildesheim nach Gernmershausen gebracht. Zu den Helfern aus Duderstadt gehörten unter anderem auch jeweils gut 20 angehende Altenpflger von der Malteserschule und Erzieherinnen in Ausbildung von der Vinzenz-von-Paul-Schule.